

I'm A Real Wild Child

Von abgemeldet

Kapitel 1: Day 1 - Meeting

Ziemlich verwirrt laufe ich mit den Mädchen durch die Straßen und bekomme somit eine kleine Führung, eine kleine Kennlernrunde gab es noch nicht, allerdings haben die drei mir schon einiges erzählt über den Rest des Teams. Jedoch konnte ich ihnen nicht so ganz folgen und bin darum eben ziemlich verwirrt. Aber die Mädchen scheinen eigentlich ganz nett zu sein sogar zusammen lachen können wir, was allerdings mehr oder weniger an mir liegt, vorhin bin ich nämlich einfach ausgerutscht, und das auf einem Steinweg, und habe einen Jungen mit auf den Boden gerissen, dieser ist dann wild fluchend davongestampft. Später hat sich dann herausgestellt, dass dieser Junge Sinedd heißt und offenbar ein Erzfeind von den Snowkids ist. Ich finde den Namen so affig, Schnee Kinder, hallo?! Aber naja ist ja ihre Sache wie sie sich nennen, das beste bis jetzt ist sowieso, dass ich seid unserer Ankunft hier Aarch nicht mehr sehen musste.

"Was hast du eigentlich gemacht, dass du hier bist?" fragt mich Yuki irgendwann mit vollem Mund, da sie gerade genüsslich ein paar Gebratene Nudeln mampft.

"Ich weiß nicht genau was der Auslöser gewesen ist, aber als letztes habe ich meine Sporthalle überflutet" antworte ich ruhig und desinteressiert, wer weiß wie sie dazu stehen.

"Meinst du Aarch kann dir das abgewöhnen?" will Tia wissen und sieht mich fragend an, ich schüttele mit meinem Kopf und damit ist die Sache erledigt. Nach einer Weile verlangt Mei, dass wir zurück gehen und da sie sich so anhörte als ginge es um Leben und Tod machen wir uns auch auf den Weg. Es stellt sich allerdings heraus, dass sie einfach nur ihren Freund D'jok vermisst hat, schon allein deswegen werde ich mich niemals verlieben das ist mir einfach zu Stressig. Tia verabschiedet sich dann auch von uns und verkrümelt sich mit ihrem Freund Rocket, es gibt hier echt komische Namen. Yuki und ich setzen uns auf ein Sofa und Unterhalten uns über alles mögliche, vielleicht wird es hier doch nicht so schlimm wie ich gedacht habe, plötzlich setzen sich die restlichen Jungs im Raum zu uns und ich habe keine Ahnung wer wer ist, wenigstens sind zwei schon einmal weggefallen dann bleiben nur noch 4. Also wir hätten hier, Ahito, Micro-Ice, Thran und Mark, wie bitte soll ich jetzt ermitteln wer wer ist? Okay, Ahito habe ich schon herausgefunden, einer von ihnen ist nämlich gerade eingeschlafen und hat seinen Kopf auf meinem Schoß gebettet, interessant.

"Wie heißt du?" fragt mich ein Junge mit blauen Haaren, wegen der Beschreibung der Mädchen würde ich sagen das ist Thran, lächelnd sehe ich ihn an.

"Tiff, freut mich euch kennen zulernen" sage ich sehr freundlich und sehe sie der reihe nach an, unbedingt schlecht sieht hier keiner aus, vielleicht kann ich hier ja wirklich noch Spass haben.

"Danke ebenfalls, ich bin Thran und das hier sind Mark und Micro-Ice und mein Bruder Ahito schläft gerade auf dir" aha ich hab also richtig geraten, und nun weiß ich auch wer wer ist, sehr praktisch

"Was sucht denn ein so hübsches Mädchen hier bei uns?" fragt Mark und beugt sich zu mir herunter, augenblicklich verfinstert sich meine Miene, auf dumme anmachen habe ich wirklich gar keine Lust.

"Ich bin hier um Jungs mit dummen Sprüchen zu verprügeln" sage ich leicht erobost und starre ihm trotzig in die Augen. Verwirrt sieht er mich an der Rest beginnt einfach zu kichern.

"Du bist ganz schön Frech" jetzt reicht es mir aber, in Sekunden schnelle stehe ich auf, packe seine Hand und werfe ihn über, man darf mich nicht Frech nennen. Ungläubig sehen mich die Jungs an, nach neun Jahren Teakwondo kann man sowas eben. "Leute, wegen Technischen Fehlern muss das Training heute leider ausfallen" ertönt plötzlich die Ansage und löst freudengeschrei aus.

"Lasst uns in den Freizeitpark gehen" schlägt Thran vor.

"Aber vorher müssen wir was essen gehen"

"Micro-Ice, du isst einfach zu viel" meint Yuki darauf nur während sie den anderen langsam folgt.

"Kommst du mit? Ich lade dich auch als Entschädigung ein" fragt Mark und sieht mich ernst an, da ich sowieso nichts zu tun habe willige ich ein und gemeinsam folgen wir den anderen offenbar in Richtung Freizeitpark. Dort betreten wir dann eine kleine Pizzeria und setzen uns an einen Tisch, dann beginnt die Fragerei.

"Warum bist du eigentlich hier?" will Ahito von mir wissen, ja er ist sogar wach.

"Meine Mutter meint ich bin undiszipliniert" antworte ich nur.

"Gehst du nicht noch zur Schule?" fragt Thran.

"Doch eigentlich schon, aber das scheint sie eben nicht zu interessieren"

"Gefällt es dir hier?" vor dieser Frage habe ich mich gefürchtet, es sind zwar alle nett hier, aber ich wäre trotzdem viel lieber zu Hause, ich zucke einfach mit den Schultern.

"Das musst du doch wissen" schabst Mark weiter nach, aber ich weiß es nicht, also schüttele ich mit dem Kopf.

"Oh Mann, hätte nicht gedacht, dass du total verklemmt bist" verklemmt, ich hasse dieses Wort, leicht erobost Blicke ich einfach von Mark weg.

"Lass sie doch in Ruhe, ob sie es uns sagen will ist ihre Sache" mischt sich nun Micro-Ice ein und sieht seinen Teamkameraden streng an. Dieser lässt einen verachtenden Ton höre und wendet sich dann ebenfalls ab, ich sehe den kleinen dankbar an und forme mit meinen Lippen das Wort "Dankeschön", er versteht und lächelt mir kurz zu. Nach dem essen, und auch nach beinahe jedem Detail über mein Leben, wollen die anderen noch etwas mit einigen Fahrgeschäften fahren, ich klinke mich allerdings aus und laufe in den Park. Wisst ihr nur mit Wiese und Bäumen und sowas. Ich muss erstmal etwas alleine sein, so als neue fühle ich mich ehrlich gesagt überhaupt nicht wohl, und das ich auch noch so weit weg von meinen Freunden sein muss gefällt mir auch nicht. Dort angekommen setze ich mich auf einen Stein und beginne zu singen.

I'm loving living every single day but sometimes I feel so....

I hope to find a little peace of mind and I just want to know.

And who can heal those tiny broken hearts, and what are we to be.

Where is home on the milky way of stars, I dry my eyes again.

In my dreams I'm not so far away from home,
What am I in a world so far away from home,
All my life all the time so far away from home,
Without you I'll be so far away from home.

If we could make it trough the darkest Night we'd have a brighter day.
the world I see beyond your pretty eyes, makes me want to stay.

And who can heal those tiny broken hearts, and what are we to be.
Where is home on the milky way of stars, I dry my eyes again.

>>>>>> ? POV<<<<<<<<

Hätte nicht gedacht, dass sie so singen kann, aber sie hat es schließlich auch nicht erzählt und im Raten bin ich sowieso ganz schlecht, aber das sie so eine schöne Stimme hat ist wirklich eine Überraschung, aber eine schöne, ich höre ihr gerne zu wenn sie singt. Obwohl dieses Lied ziemlich traurig ist. Aber eigentlich hat sie doch keinen Grund Heimweh zu haben, schließlich sind wir ja alle voll nett zu ihr, gut Mark musste natürlich wieder übertreiben, aber der Rest von uns war ganz normal nett, vielleicht kann ich ja wenn sie fertig ist mal mit ihr darüber reden und sie auch etwas aufmuntern.

>>>>>>Tiff POV<<<<<<<<

In my dreams I'm not so far away from home,
What am I in a world so far away from home,
All my life all the time so far away from home,
Without you I'll be so far away from home.

I count on you, no matter what they say, cause love can find it's time.
I hope to be a part of you again, baby let us shine.

And who can heal those tiny broken hearts, and what are we to be.
Where is home on the milky way of stars, I dry my eyes again.

In my dreams I'm not so far away from home,
What am I in a world so far away from home,
All my life all the time so far away from home,
Without you I'll be so far away from home.

Ein wirklich trauriges Lied, es passt aber leider zu meiner Stimmung, dennoch habe ich keine große Zeit mehr um Trübsal zu blasen, denn plötzlich höre ich hinter mir ein Geräusch, da muss also noch jemand anderes sein. Erschrocken drehe ich mich herum und erblicke einen Schatten, leicht panische will ich nach hinten treten und stolpere dann über den Stein, nun liege ich frustriert auf dem Boden und warte auf meinen offensichtlichen Verfolger. Plötzlich höre ich allerdings jemanden lachen, also setze ich mich wieder auf.

"Micro-Ice, du hast mich zu Tode erschreckt" sage ich vorwurfsvoll und verschränke meine Armer vor der Brust.

"Entschuldige bitte"

"Was machst du eigentlich hier, solltest du nicht bei den anderen sein?"

"Nein, mir wird schlecht in Achterbahnen, also bin ich gegangen und hab dich irgendwann hier gefunden" sagt er und ich zucke leicht zusammen, hoffentlich hat er mich nicht singen gehört.

"Wie lange stehst du schon hier?"

"Ich hab das komplette Lied gehört" Oh Shit wie peinlich.

"Warum hast du uns nicht gesagt das du so toll singen kannst?" das ist doch wohl ein scherz.

"Bitte, ich krieg die hohen Töne kaum hin, außerdem bist du das erste Lebewesen was mich je singen gehört hat" sage ich und sehe dann auf den Boden, ich singe zwar unheimlich gerne, aber ich mag es nicht vor anderen zu singen weil ich nicht in meine Fähigkeit vertraue.

"Ich fühle mich geehrt" sagt er und ich muss lächeln, dann erstarre ich beinahe. Seid wann muss ich denn auch noch lächeln wenn ein Junge so eine dumme Bemerkung macht? Mitten in meinen Überlegungen bemerke ich gar nicht, wie ich plötzlich anfangen zu zittern.

"Komm wir gehen nach Hause" sagt er, steht auf und legt mir dann seine Jacke über die Schultern, eigentlich kann ich das ja nicht annehmen, aber als ich protestieren will sieht er mich nur streng an. Auf dem Weg zurück gehen wir nebeneinander her, meistens schweigend doch ab und zu spricht er mich wieder an.

"Sag mal.....hast du eigentlich einen Freund?" will er leicht verlegen wissen und fährt sich mit einer Hand durch die Haare, ich muss lächeln, früher oder später fragt das beinahe jeder Junge, allerdings sind die sonst etwas direkter und nicht so schüchtern.

"Nein hab ich nicht, warum fragst du?" ich muss das einfach fragen, lange hab ich nicht mehr mit jemand schüchternem gesprochen, ich lächle ihn freundlich an und sehe trotz Dunkelheit wie er rot anläuft.

"N-n-nur so....also ich wollte jetzt nicht.....was ich damit sagen will ist..." ich muss mir wirklich ein kichern verkneifen und beiße mir deswegen auf die Unterlippe, scheint beinahe so als wäre er etwas nervös. Gerade fällt mir auf, dass obwohl er eigentlich ziemlich klein ist, er immer noch größer ist als ich, sehr deprimierend. Mittlerweile sind wir schon angekommen und stehen schon vor meinem Zimmer.

"Also dann, bis morgen" sagt er und geht einfach weiter.

"Warte mal, was ist mit deiner Jacke?" frage ich ihn, er dreht sich noch einmal um.

"Gib sie mir wann anders" sagt er schnell und verschwindet dann ganz, sehr merkwürdig. Ich betrete das Zimmer, Yuki ist noch nicht wieder da, aber ich bin müde und lege mich ins Bett, bin mal gespannt was der nächste Tag so bringt.